

28. APRIL 2019

# SAMUEL TEIL 1

- Paul Bruderer -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	28. Apr	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	29. Apr	19:30	Feuerabend
Dienstag	30. Apr	12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter
		20:00	LiFe Seminar im Be You Café
Donnerstag	02. Mai	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	03. Mai	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	04. Mai	08:00	Putztag 1
Sonntag	05. Mai	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	Konfirmationsgottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# WIEDERENTDECKUNG DER HEILIGKEIT GOTTES

## 1. SAMUEL 1,1-20

1 Es war ein Mann von Ramatajim-Zofim, vom Gebirge Ephraim, der hieß Elkana, ein Sohn Jerohams, des Sohnes Elihus, des Sohnes Tohus, des Sohnes Zufs, ein Ephraimiter.

2 Und er hatte zwei Frauen; die eine hieß Hanna (=die Charmante), die andere Peninna (=die Fruchtbare). Peninna aber hatte Kinder und Hanna hatte keine Kinder.

3 Dieser Mann ging jährlich hinauf von seiner Stadt, um anzubeten und dem HERRN Zebaoth zu opfern in Silo. Dort aber waren Hofni und Pinhas, die beiden Söhne Elis, Priester des HERRN.

4 Wenn nun der Tag kam, dass Elkana opferte, gab er seiner Frau Peninna und allen ihren Söhnen und Töchtern ihre Anteile.

5 Aber Hanna gab er nur einen Anteil, obgleich er Hanna lieb hatte; der HERR aber hatte ihren Leib verschlossen.

6 Und ihre Widersacherin kränkte und reizte sie sehr, weil der HERR ihren Leib verschlossen hatte.

7 So ging es alle Jahre; wenn sie hinauf-

zog zum Haus des HERRN, kränkte jene sie. Dann weinte Hanna und aß nichts.

8 Elkana aber, ihr Mann, sprach zu ihr: Hanna, warum weinst du und warum isst du nichts? Und warum ist dein Herz so traurig? Bin ich dir nicht mehr wert als zehn Söhne?

9 Da stand Hanna auf, nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten. Eli aber, der Priester, saß auf einem Stuhl am Türpfosten des Tempels des HERRN.

10 Und sie war von Herzen betrübt und betete zum HERRN und weinte sehr

11 und gelobte ein Gelübde und sprach: HERR Zebaoth, wirst du das Elend deiner Magd ansehen und an mich gedenken und deiner Magd nicht vergessen und wirst du deiner Magd einen Sohn geben, so will ich ihn dem HERRN geben sein Leben lang, und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen.

12 Und da sie lange betete vor dem HERRN, achtete Eli auf ihren Mund;

13 denn Hanna redete in ihrem Herzen, nur ihre Lippen bewegten sich, ihre Stimme aber hörte man nicht. Da meinte Eli, sie wäre betrunken.

14 Und Eli sprach zu ihr: Wie lange willst du betrunken sein? Gib den Wein von dir, den du getrunken hast!

15 Hanna aber antwortete und sprach: Nein, mein Herr! Ich bin eine betrübte Frau; Wein und starkes Getränk hab ich nicht getrunken, sondern habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet.

16 Du wollest deine Magd nicht für eine zuchtlose Frau halten, denn ich hab aus meinem großen Kummer und aus Traurigkeit so lange geredet.

17 Eli antwortete und sprach: Gehe hin mit Frieden; der Gott Israels wird dir geben, was du von ihm erbeten hast.

18 Sie sprach: Lass deine Magd Gnade finden vor deinen Augen. Da ging die Frau ihres Weges und aß und sah nicht mehr so traurig drein.

19 Und am andern Morgen machten sie sich früh auf. Und als sie angebetet hatten vor dem HERRN, kehrten sie wieder um und kamen heim nach Rama. Und Elkana erkannte Hanna, seine Frau, und der HERR gedachte an sie.

20 Und als die Tage um waren, ward Hanna schwanger, und sie gebar einen Sohn und nannte ihn Samuel; denn, so sprach sie, ich hab ihn von dem HERRN erbeten.

## **WAS WIR LERNEN KÖNNEN**

Siege, die das Schicksal von einem gan-

zen Volk wenden, werden oft im Verborgenen errungen.

Um zu reifen, müssen wir unsere Widersacher als <Schleifstein> aus Gottes Hand nehmen. Wie merkst du, ob du deinen Widersacher als <Schleifstein> aus Gottes Hand nimmst? Du merkst es indem du überlegst, mit wem du über den Widersacher redest. Wenn du dich bei den Mitmenschen beklagst über deinen Widersacher, dann hat du ihn noch nicht als <Schleifstein> aus Gottes Hand genommen. Indem du mit Gott über deinen Widersacher sprichst, fängst du an, ihn als <Schleifstein> aus Gottes Hand zu nehmen. Damit fängst du an, geistlich zu wachsen und zu reifen.

Gebet muss nicht öffentlichkeitsunwürdig sein.

Bei Gott dürfen wir immer unser ganzes Leid klagen und die Lösungen von ihm erwarten.

Wir sollen Dinge von Gott erbeten!

Unser Ehepartner kann uns nicht alles geben, was wir im Leben nötig haben, selbst wenn er uns liebt, und selbst dann, wenn er meint, seine Liebe sei alles, was wir nötig haben.

Das Buch Samuel ist ein Buch über Leiter und Eltern, die in ihrer Rolle als Leiter und Eltern scheitern.

Gott ist in seiner Heiligkeit nahbar für Menschen, die ihn suchen.



# SAMUEL

## Die Wiederentdeckung der Heiligkeit Gottes

Unsere aktuelle Predigtserie jeweils um 09:15 und 10:45 Uhr



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR. 20.-**



**FR. 50.-**



**FR. 100.-**



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61  
Email: [sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch](mailto:sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch) / [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX  
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3  
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2